

Spanische Renaissancemusik zur Weihnachtszeit



iEs nascido!

12. Dezember 2004 um 20.00 Uhr

Kugelkirche Marburg

- Ensemble *Organetto* Marburg -

Einführung

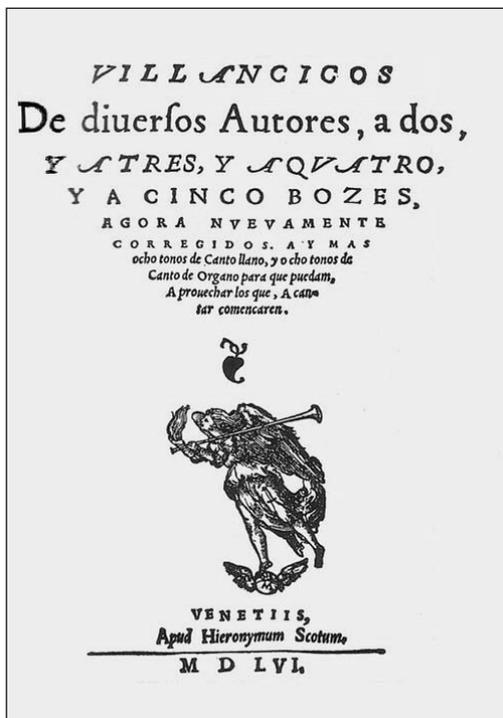
„*Villancicos de diversos autores a dos, y a tres, y a quarto, y a cinco bozes, agora nuevamente corregidos. Ay mas ocho tonos de Canto llano y ocho tonos de Canto de Organo para que puedan Aprovechar los que A cantar comencaren*“, so der vollständige Titel der unter dem Namen „*Cancionero del Duque de Calabria*“ oder „*Cancionero de Uppsala*“ bekannt gewordenen Sammlung spanischer Renaissancemusik.

„Neuerlich korrigierte Villancicos verschiedener Komponisten für zwei, drei, vier und fünf Stimmen. Zudem acht Gregorianische Melodien und acht Stücke für Orgel, zu gebrauchen von denen, die beginnen zu singen.“ Die Titelseite gibt außerdem Informationen über Ort und Datum des Drucks: *Venetii Apud Hieronymum Scotum MDLVI* („Venedig, 1556, gedruckt von Hieronymus Scotto“). Zudem verweist die Angabe „korrigiert“ wohl auf eine vorangegangene Ausgabe, die allerdings nicht erhalten ist.

Die Sammlung wurde wohl am Hof von Fernando de Aragón, Herzog von Kalabrien (1488-1550) begonnen, der Vizekönig von Valencia war. Er und seine Frau, Germana de Foix, waren große Mäzene der Musik und des Theaters und zogen viele Künstler der Zeit an ihren Hof in Valencia. Die Liste dieser beinhaltet z.B. Luys Milán, Mateo Flecha und Cristóbal de Moraes. Der Herzog unterhielt bekanntermaßen zwischen 1526 und 1536 ein großes Or-

chester mit über 40 hochkarätigen Instrumentalisten und Sängern. Valencia war zu diesem Zeitpunkt eine blühende Mittelmeermetropole, die sich ungestört von finanziellen oder gesellschaftlichen Problemen, wie sie in Kastilien und Katalonien vorherrschten, entwickelte und es zu großem Wohlstand brachte, in dessen Folge auch die Künste aufblühten. Da sich die Familie derer von Aragón als Nachfahren der Heiligen Drei Könige verstand,

waren die Weihnachtsfeierlichkeiten ausgesprochen festlich und wurden durch das Singen von Weihnachts-Villancicos bereichert. Nach dem Tod des Herzogs 1550 wurde vom Hof die Veröffentlichung von Teilen der in Valencia komponierten Musik veranlaßt. Mit der Arbeit wurde Hieronymus Scotto beauftragt, der sie 1556 vollendete. Hierbei handelt es sich um das einzig bekannte Werk mit spanischer Musik, das in Venedig im 16. Jhdt. gedruckt wurde.



Wie die Sammlung in die Universitätsbibliothek von Uppsala gelangte, ist unklar. Möglicherweise kam sie als Beute im Zuge des Dreißigjährigen Kriegs nach Schweden. Sicher ist, daß ein spanischer Diplomat, Musikwissenschaftler und Komponist, Rafael Mitjana y Gordon, 1904 nach Stockholm kam. Seine musikalische Neugier führte ihn zur Musikaliensammlung der Carolina Rediviva, die er in jahrelanger Arbeit sichtete und katalogisierte und dabei auf einen kleinen, 15x21 cm messenden Band stieß. In einem Artikel vom 09. September 1906 schreibt er: „Diese Sammlung

von Villancicos, die ich mir erlaube, mit ‚Cancionero de Uppsala‘ zu benennen, sind eine detaillierte und exakte Beschreibung wert, denn sie ist ohne Zweifel einzigartig und von höchster Bedeutung...“. 1909 folgte seine erste Veröffentlichung der Sammlung in moderner Notation, der 1944 (Mexiko) und 1980 und 2004 (Madrid) weitere folgten. Uns lag die kritische Ausgabe von Eduardo Sohns, Buenos Aires, 2002, vor. Daneben sind auch mehrere Faksimile-Ausgaben erhältlich.

Gemeinsam dem „*Cancionero Musical del Palacio*“ und „*Cancionero de Medinaceli*“ vermittelt das „*Cancionero de Uppsala*“ einen tiefen Einblick in den musikalischen Reichtum der spanischen Renaissance. Doch während die ersteren beiden eine Vielfalt von Liedern und Instrumentalmusik beinhalten, besteht die Uppsala-Sammlung ausschließlich aus Villancicos. Das Wort „*villancico*“ leitet sich vom spanischen „*villa*“ („Stadt“) ab und war ursprünglich ein Volkslied der mittelalterlichen Städte, „verfeinert“ während der Renaissance. Oft läßt sich die Herkunft am einfachen Satzschema A-B-B-A und der auffälligen Metrik arabischen Ursprungs erkennen. Im *Cancionero de Uppsala* finden sich somit volkstümliche in Verbindung mit höfischen Elementen.

Im Original finden sich die Kompositionen wie folgt: Je 12 Villancicos für zwei, drei und vier Stimmen; dazu 6 für fünf Stimmen, alle mit weltlichem Text; 10 Villancicos für vier und 2 für drei Stimmen zu Weihnachtsen, die alle heute in ihrer originalen Abfolge zu hören sein werden; 8 instrumentale Duette oder Stücke für Orgel und 8 Gregorianische Melodien. Letztere finden sich am Ende des Buches und waren höchstwahrscheinlich als „Aufwärm-Übungen“ gedacht.

Es finden sich keine Autorenbezeichnungen – bis auf ein einziges Stück, das Nicolas Gombert als Komponisten nennt. Möglicherweise waren die Lieder zu ihrer Zeit so bekannt, daß man es für unnötig hielt, ihre Schöpfer zu nennen. So bleiben die übrigen Villancicos Werke anonymen Autoren, auch wenn z.B. Juan de Encina

oder Mateo Flecha oder Juan Vazquez und Cristobal de Morales in Frage kämen. Die Texte sind in drei verschiedenen Sprachen verfaßt. In Katalanisch, in Portugiesisch der Region Galizien und, der größte Teil, in kastilianischem Spanisch.

Die übrigen Sätze entstammen den großen Sammlungen des „*Cancionero del Palacio*“ mit 551 Kompositionen, von denen gut 460 erhalten sind; des „*Cancionero de la Colombina*“ und des „*Cancionero de Segovia*“, allesamt mit Werken der europäischen Renaissance, wobei hier des öfteren Autorenangaben zu finden sind. Bisweilen finden sich auch Werke von Komponisten europäischen Ranges, wie z.B. Heinrich Isaac oder Alexander Agricola, deren weithin bekannte Stücke Aufnahme in die Sammlungen fanden.

Gedruckte Partituren mit kompletten Stimmen waren im 16. Jahrhundert unüblich. Vielmehr wurden lediglich die Stimmen separat ausgeschrieben und nebeneinander gedruckt. Ein und dasselbe Stück konnte auf vielerlei Weise interpretiert werden - als Solo mit gezupfte Begleitung durch Saiteninstrumente, als polyphones Vokalarrangement oder als Instrumentalensemble. Wir haben uns um Farbigkeit und Abwechslung der Arrangements bemüht und ein großer Teil der rein instrumentalen Stücke sind Villancicos der Sammlung, deren weltlicher Text nicht zum Anlaß und zur Jahreszeit paßte, auf deren Klang wir aber nicht verzichten wollten. Zum Gebrauch von Schlagwerk in Mittelalter und Renaissance ist nicht viel bekannt, außer, daß es häufig benutzt wurde. Allerdings finden sich keine „Anweisungen“ dafür in der Literatur, so daß wir es dort, wo es ein wenig „Würze“ hinzufügen soll, ad libitum einsetzen.

Die Texte, meist in Reimform, orientieren sich an Sujets, die unserer „modernen“ Vorstellungswelt gar nicht so fern sind und die zusammen mit der Musik Leben, Liebe, Trauer, Tod, die Jungfrau Maria mit dem Christuskind und das Mysterium des Weihnachtsfestes versinnbildlichen.

Peter Pontvik; Christoph König; Internetquellen

Niño Dios d'amor herido - Francisco Guerrero (1528-1599)

Niño Dios d'amor herido,
tan presto os enamoráis,
que apenas avéis nascido,
quando d'amores lloráis.

En esa mortal divisa,
nos mostráis bien el amar,
pues siendo hijo de risa,
lo trocáis por el llorar.

La risa nos á cabido,
el llorar vos lo aceptáis,
y apenas avéis nascido,
quando d'amores lloráis.

Göttliches, das Herz rührende Kind,
so schnell entflammst du dich,
gerade erst geboren,
wehklagst du schon vor Mitleid.

Indem du Fleisch angenommen hast,
zeigst du uns, wie man liebt,
denn da du ein Kind der Freude bist,
entschädigst du uns für allen Kummer.

Die Freude steht uns gut an,
das Klagen nimmst du an,
und gerade erst geboren,
wehklagst du schon vor Mitleid.

¿Con que lavarè? - Cancionero de Uppsala XXIX - Anonym - Instr.

Womit soll ich (die Haut meines Gesichtes) waschen?

De la Virgen - Canc. del Palacio - Attr. Antonio de Cabezón (1510-1566)

De la Virgen que parió
y del niño que nació,
¿qué se puede acá sentir?
Que su Padre nos le dió
para el mundo redimir.
¡Oh Virgen digna de ser madre!
¿De quién?
¡De Dios eterno igual al Padre!

Von der Jungfrau, die gebar
und dem Kind, das geboren ward,
Was hörte man von ihm?
Das sein Vater unser Gott ist,
der die Welt erlöst ´.
O Jungfrau auserwählt, Mutter zu sein!
Von wem?
Vom ewigen Gott, gleich dem Vater!

¡Qué bonito Niño! - Cancionero de la Colombina - Anonym - 15. Jhdt.

¡Qué bonito Niño chiquito!
Pariendo la Virgen,
dos buenas mugeres servian al parto
y fazianle placeres al Niño.
¡Qué bonito Niño chiquito!

Ach, schönstes Kindlein,
das die Jungfrau gebärt,
zwei Mägde helfen bei der Geburt
und machen dem Kind Vergnügen.
Ach, schönstes Kindlein!

No so yo quien veis bivar - Cancionero de Uppsala IV - Anonym - Instr.

Es ist nicht ich, den du siehst...

Reina muy esclareçida - Cancionero de la Colombina - Anonym - 15. Jhdt

Reina muy esclareçida
y madre de Jesucristo,

Erlauchte Königin
und Mutter Christi,

Dios y hombre todo misto;
virgen después de parida.

Gott und Mensch zugleich;
Jungfrau noch nach der Niederkunft.

Con singular alegría
los ángeles descendieron,
alabanzas te ofrecieron,
sagrada virgen María.

Mit einzigartiger Freude
steigen die Engel herab
und bringen dir Lob dar,
heilige Jungfrau Maria.

Reina muy esclarecida...

Erlauchte Königin...

Fantasia - Don Luys Milán (1500-1562) - Instr.

aus: „Libro de musica de vihuela de Mano intitulado El Maestro“ 1536

Luys Milán veröffentlichte 1536 seine König Johann III. von Portugal gewidmete Sammlung. Es ist das erste in Spanien veröffentlichte Werk, das „echte“ Musik für Solostimme und Instrumentalbegleitung beinhaltet und enthält zudem die ersten gedruckten Tabulaturen. Zuvor war es üblich gewesen, polyphone Sätze einfach dem jeweiligen Bedarf entsprechend zu arrangieren. Noch 60 Jahre später finden sich seine Spuren z.B. in den Lautenkompositionen von John Dowland wieder.

No la devemos dormir - Cancionero de Uppsala XXXVIII - Anonym

No la devemos dormir
la noche sancta
no la devemos dormir.

Wir dürfen nicht schlafen
in der Heiligen Nacht,
wir dürfen nicht schlafen.

La virgen a solas piensa que hara
quando al Rey de luz inmenso parira
si de su divina essencia tremblara
o que la podra dezir.

Die Jungfrau denkt, was wird sie tun,
wenn sie den König des Lichts gebiert;
ob sie zittern wird ob seiner göttlichen
Gegenwart oder was sie ihm sagen kann.

No la devemos dormir...

Wir dürfen nicht schlafen...

N O la devemos dormir la noche sancta Nolo
si de su divina essencia tremblara O que
devemos dormir.
la podra dezir.

SOLO
L A S
COPLAS

LA vi-gen a solas piensa que hara
Quando al Rey de luz inmenso parira.

Rey aquién reyes adoran - Cancionero de Uppsala XXXIX - Anonym

Rey a quien reyes adoran
señal es que es el que es
trino y uno, y uno tres.

König, den die Könige anbeten,
Er ist das Zeichen, der, der
Drei und Einer, Einer und Drei ist.

Como es, ni puede sello,
no se cure de buscar,
pues nos podemos salvar,
con solamente crehelo.
Y en aquesto s'eche el sello
qu'este's el que siempre es

Wie es ist, kann es kaum sein,
haltet euch nicht mit Suchen auf,
denn wir können uns retten,
allein mit dem Glauben.
Und so ist er das Siegel
er, der immer war, der

y es trino y uno y uno tres.

Drei und Einer, Einer und Drei ist.

Verbum caro factum est - Cancionero de Uppsala XL - Anonym

Verbum caro factum est
porque todos hos salvez.

Das Wort ist Fleisch geworden,
auf daß Alle erlöst werden.

Y la virgen le dezia
vida de la vida mia
hiyo mio que os haria
que no tengo en que os hecheys.

Und die Jungfrau sagte ihm:
„Leben von meinem Leben,
mein Sohn was hab ich dir gegeben,
daß ich keinen Ort, dich zu legen habe.“

Verbum caro factum est...
O riquezas temporales
¿no dareys unos pañales
a Jesu que entre animales
es nascido segun veys?

Das Wort ist Fleisch geworden...
O vergängliche Reichtümer,
ihr gebt Jesus nicht einmal Windeln,
dem, der unter Tieren
geboren ist, wie ihr seht?

Verbum caro factum est...

Das Wort ist Fleisch geworden...

A Pelayo que desmayo - Cancionero de Uppsala XXXIV - Anonym - Instr.
Was mir die Sinne raubt...

Ay de mi - Cancionero de Uppsala XXII - Anonym - Instr.
Weh mir...

Alta Reyna soberana - Cancionero de Uppsala XII - Anonym

Alta Reyna soberana
sola merecistes vos
quen vos el hiyo de Dios
reçibiesse carne humana.

Hohe, erhabene Königin,
du allein warst es wert,
daß Gottes Sohn von dir
menschliches Fleisch annimmt.

Ante secula creada
fuistes del eterno padre

Vor Jahrhunderten erschaffen
warst du vom ewigen Vater,

para que fuesedes madre
de Dios y nuestra advogada,
fuente do nuestra bien mana.

Sola merecistes vos
quen vos el hiyo de Dios
reçibiesse carne humana

damit du Mutter wurdest
von Gott - und unserer Fürsprecherin,
Quelle unseres Wohles.

Du allein warst es wert,
daß Gottes Sohn von dir
menschliches Fleisch annimmt.

Gòzate, Virgen sagrada - Cancionero de Uppsala XLII - Anonym

Gòzate, Virgen sagrada,
pues tu sola merecistes,
ser madre del que paristes.

O bendita sin medida,
madre del que te criò,
ante secula escogida
de Dios, que de ti nascio,
a madre jamas se diò
la gracia que tu tuvistes;
ser madre del que paristes.

Freu dich, heilige Jungfrau,
denn einzig du bist es wert,
Mutter dessen zu sein, den du gebarst.

O, Gesegnete ohne Maß
Mutter deines Kindes,
vor Zeiten auserwählt
von Gott, um die Mutter
dessen zu sein, der von dir geboren ist;
du hattest den Segen,
Mutter dessen zu sein, den du gebarst.

Soy serranica - Cancionero de Uppsala XXX - Anonym - Instr.

Ich bin die aus dem Hochland...

- Pause -

Un niño nos es nascido - Cancionero de Uppsala XLIII - Anonym

Un niño nos es nascido,
hiyo nos es otorgado,
Dios y hombre prometido,
sobre divino humanado.

Un niño porque en las gentes
nunca primero fue visto,
en cuerpo y anima mixto
mostrando sus accidentes.

Un niño que a los vivientes
oy comunica su ser,
y comienza a padecer
sobre divino humanado.

Ein Kind ist uns geboren,
ein Sohn ist uns geschenkt,
Gott und den Menschen versprochen,
göttlich in Menschengestalt.

Ein Kind, das die Menschen
nie zuvor gesehen hatten,
Körper und Seele verbunden,
das seine Tugende zeigt.

Ein Kind, das den Lebenden
sein ‚Sein‘ heute mitteilt
und die Leiden auf sich nimmt,
göttlich in Menschengestalt.

Dadme albricias - Cancionero de Uppsala XLIV - Anonym

-iDadme albricias hiyos d'Eva!

-Frohe Botschaft, Kinder Evas!

-¿Di de que dartelas han?
-Ques nascido el nuevo Adam.
-iO hy de Dios, y que nueva!

Dadmelas y haved plazer
pues esta noche es naçido
el mexias prometido
Dios y hombre de muger.

Y su naçer nos relievaa
del peccado y se su afan
pues nascio el nuevo adam
iO hy de Dios, y que nueva!

-Sag, was ist es?
-Der neue Adam ist geboren.
-O, Gottes Sohn, welch gute Nachricht!

Gratuliert mir und freut euch,
denn diese Nacht ist
der versprochene Messias
von Gott und einer Frau geboren.

Und seine Geburt entfernt uns
von der Sünde und rettet uns,
denn der neue Adam ist geboren
O, Gottes Sohn, welch gute Nachricht!

Yo me soy la morenica - Cancionero de Uppsala XLV - Anonym

Yo me soy la morenica,
yo me soy la morena

Lo moreno bien mirado
fue la culpa del peccado.
Que en mi nunca fue hallado,
ni yamas se hallara.

Yo me soy...

Soy la sin espina rosa,
que Salomon canta y glosa,
nigra sum sed formosa,
y por mi se cantara.
Yo me soy...

Yo soi la mata ynflamada
ardiendo sin ser quemada
ni de aquel fuego tocada
que a las otros tocara

Yo me soy ...

Ich bin die kleine Dunkelhaarige,
Ich bin die Dunkelhaarige

Das Dunkle, fein ausgedacht,
war Schuld an der Sünde.
Das wurde nie an mir gefunden
Und wird auch nie gefunden werden.

Ich bin...

Ich bin die Rose ohne Dornen,
über die Salomon singt und reimt,
ich bin schwarz, aber gar lieblich,
und für mich wird man singen.
Ich bin...

Ich bin der brennende Busch,
brenne ohne zu verbrennen,
das Feuer erreicht andere,
nur mich erreicht es nicht.

Ich bin....

Dona gentil - Cancionero de Segovia - Heinrich Isaac (1445-1517) - Instr.

Das „Cancionero Musical de la Catedral de Segovia“ ist insofern bemerkenswert, als das es sich bei der mutmaßlich in den 1490-iger Jahren durch Königin Isabel la Católica initiierten Sammlung um eine beinahe vollständige Anthologie der franko-flämischen Polyphonie zwischen 1420 und 1520 handelt. Vom Hof der Katholischen Könige ist bekannt, daß die königliche Kapelle aus 40 Instrumentalisten und einer noch größeren Anzahl Sängern bestand. Es finden sich in der in Segovia aufbewahrten Sammlung 204 Villancicos, Messen, Motetten und Gregorianische Gesänge von Komponisten wie Dufay, Busnois, Tinctoris, Ockeghem, Obrecht, Des Prez, Isaac und anderen, was die künstlerische Weltoffenheit des kastilischen Hofes deutlich macht.

E la don don - Cancionero de Uppsala XLVI - Anonym

E la don, don, Verges María,
peu cap desanque que nos dansaron.

1. O garçons, aquesta nit
una verges na parit
un fillo qu'es tro polit
que non aut au en lo mon.

E la don don...

2. Digasnos qui t'ho la dit
que verges n'haja parit
que nos mai havem ausit
lo que tu diù, giranthom!

E la don don...

3. A eo dian los argeus
que cantaven altas veus
la grolla n-ecelsis Deus
qu'en Belem lo trobaron.

E la don don...

4. Per señaü nos an birat
que verets embolicat
de drapets molt mal faxat
lo ver diu petit garçon.

E la don don...

5. Vin Perot ia Diu verai
ia la Verges sa mai
un sorrón li portarai
que sera ple de coucom.

E la don don...

6. Ara canta tu Beltran
per amor deu Sant Infan
i après cantara Joan
i donar nos han coucom.

E la don don...

7. I be cantare sus dich
per Jesus mon bon amich
que nos sauvara la nit
de tot mal quan hom se dorm.

E la don don...

Sie ist unsere Herrin, die Jungfrau Maria,
singt und tanzt barfuß.

1. O Hirten, in dieser Nacht,
hat eine Jungfrau
einen bildschönen Sohn geboren,
ohnegleichen auf der Welt.

Sie ist unsere Herrin...

2. Sag uns, wer dir gesagt hat,
das eine Jungfrau geboren hat,
denn wir haben davon nicht
das Geringste gehört, Dummkopf!

Sie ist unsere Herrin...

3. Engel haben es uns gesagt,
über diese Botschaft freudig singend:
Gloria in excelsis Deus.
In Bethlehem ist er zu finden.

Sie ist unsere Herrin...

4. Dies soll ein Zeichen sein,
ihr werdet finden in einer Krippe,
in Windeln gewickelt,
unseren wahren Gott, ein kleines Kind.

Sie ist unsere Herrin...

5. Perot kommt zum wahren Gott,
und die Jungfrau belohnt ihn;
einen Beutel wird er tragen,
gefüllt mit süßem Gebäck.

Sie ist unsere Herrin...

6. Beltran, sing nun bezaubernd,
wenn du das Heilige Kind liebst,
und dann sing du, Johann,
und sie geben uns süßes Gebäck.

Sie ist unsere Herrin...

7. Er singe sein Lied recht,
für Jesus, meinen guten Freund,
der uns beschützt in der Nacht, vor al-
lem Übel, wenn die Menschen schlafen.

Sie ist unsere Herrin...

Vi los barcos, madre - Cancionero de Uppsala XXVIII - Anonym - Instr.

Sieh die Schiffe, Mutter...

Riu, riu, chiu - Cancionero de Uppsala XLVII - Anonym

Riu, riu, chiu,
la guarda ribera:
Dios guardó el lobo
de nuestra cordera.

El lobo rabioso
la quiso morder,
mas Dios poderoso
la supo defender;
quísola hazer
que no pudiesse pecar,
ni aun original
esta Virgen no tuviera.

Riu, riu, chiu...

Este qu'es nascido
es el gran monarca,
Christo patriarca
de carne vestido;
hanos redimido
con se hazer chiquito,
aunqu'era infinito,
finito se hiziera.

Riu, riu, chiu...

Muchas profecias
lo an profetizado
ya un en nuestros dias
lo hemos alcançado.
A Dios humanado
vemos en el suelo,
y al hombre nel cielo
porqu'el le quisiera.

Riu, riu, chiu...

Yo vi mil garçones
que andavan cantando,
por aqui bolando
haziendo mil sonos,
duziendo a gasçones.
gloria sea en el cielo,
y paz en el suelo
pues Jesus nasciera.

Riu, riu, chiu,
der am Ufer Schafe hütete.
Gott hält den Wolf
von unserem Lamm fern.

Der wütende Wolf
wollte es reißen,
aber der allmächtige Gott
beschützte es wohl;
so machte er sie,
die keine Sünde kennt,
unberührt und unbefleckt
ist diese Jungfrau.

Riu, riu, chiu...

Der, der geboren ist,
ist der große Herrscher,
Christus,
Fleisch geworden;
er bringt uns Versöhnung,
indem er so gering geboren wurde,
obwohl er unsterblich ist,
wird er sterblich.

Riu, riu, chiu...

Viele Weissagungen
kündigten ihn an
und in unserer Tagen
erfüllen sie sich.
Gott in Menschengestalt
sehen wir auf dem Erdenrund
und den Menschen im Himmel,
weil er es so will.

Riu, riu, chiu...

Ich sah Tausende von Engeln,
die hingingen, singend,
herumfliegend,
vielerlei Klänge machend.
Den Hirten sagend,
Ehre sei in der Höhe
und Friede auf Erden,
weil Jesus geboren ward.

Riu, riu, chiu...

Este viene a dar
a los muertos vida,
y viene reparar
de todos la caída;
es la luz del día
aqueste moçuelo
este es el cordero
que San Juan dixera.

Riu, riu, chiu...

Mirá bien que os cadre
que ansina lo oyera
que Dios no pudiera
hazerla más madre.
El qu'era su padre
hoy della nasció
y el que la crió
su hijo se dixera.

Riu, riu, chiu...

Pues que ya tenemos
lo que desseamos,
todos juntos vamos
presentes llevemos;
todos le daremos
nuestra voluntad,
pues a se igualar
con el hombre viniera.

Riu, riu, chiu...

Er kam, um
den Toten Leben zu geben,
und kam um zu sühnen
alle Fehl;
er ist das Licht des Tages,
dieser Knabe
ist das Lamm,
das Johannes verheißen hat.

Riu, riu, chiu...

Sieh wohl in seinem
Wunsch zu helfen
kann Gott nicht anders,
als sie zur Mutter zu machen.
Und da er, IHR Vater,
aus IHR geboren ward heute Nacht,
und der, dem sie das Leben gab,
war sein eigener Sohn.

Riu, riu, chiu...

Nun haben wir das erlangt,
was wir lange ersehnten,
zusammen gehen wir,
Geschenke tragend;
alles, was wir darbringen,
unser Wille und Verstand,
sei ihm, der kam und
den Menschen gleichward.

Señores el ques nascido - Cancionero de Uppsala XLVIII - Pastrana (?)

Señores el ques nascido
de virgen madre
como paresçe a su padre.

A su madre en ser humano
paresçe y en ser moderno
y a su padre en ser eterno
divino Dios soberano

de aquesto el mundo
esta ufano con la madre
de hijo de tan buen padre.

Ihr Herren, der, der geboren ward
von der Jungfrau,
ein Ebenbild seines Vaters.

Seiner Mutter im Menschsein
ähnelt er und ist gegenwärtig;
seinem Vater gleicht er im Ewigsein,
der wunderbare, höchste Gott

über den die Welt
sich freut mit der Mutter
des Sohnes des so guten Vaters.

Vos virgen - Cancionero de Uppsala IL - Anonym

Vos virgen soys nuestra madre,

Ihr, Jungfrau, seid unsere Mutter;

que la quel fruto comió
madrastra la llamo yo.

Vos como madre es cogida
rematastes nuestra ratra
la otra como madastra
puso en cuentos nuestra vida.

Ella la dexo perdida
quando por madre os tomo
madrastra la llamo yo.

die, die die Frucht aß,
nenne ich Stiefmutter (i.e. Eva).

Ihr seid als Mutter auserwählt,
ihr beendetet unsere Strafe,
die die andere wie eine Stiefmutter
der Sage nach in unser Leben brachte.

Sie ließ die Spuren derer vergessen,
als sie Euch zur Mutter ward,
die ich Stiefmutter nenne..

Soleta so yo açi - Cancionero de Uppsala XXIII - Anonym - Instr.

Hier bin ich, allein...

Oy, Joseph - Francisco Guerrero (1528-1599)

Oy, Joseph se os da en el suelo
quanto bien la tierra alcança
se os pone en confianza
toda la gloria del çielo.

Hazaña tan milagrosa
pone al suelo y çielo es panto
que eos da'l Espiritu Sancto
su esposa por vuestra esposa.

Da su hijo Dios al suelo
soys fiel de esta balança
se os pone en confianza
toda la gloria del çielo.

O, was Dir, Josef, geschenkt ward auf
Erden, wieviel Gutes auf die Welt kam,
das uns Gewißheit gibt,
alle Herrlichkeit des Himmels.

Eine so wunderbare Tat ist unverdient,
ihn in Himmel UND Erde zu setzen,
dies gab der Heilige Geist
seinem Weib zugunsten deines Weibes.

Durch deinen Sohn kam Gott zur Erde,
du bist verlässlich in deinem Urteil,
das uns Gewißheit gibt,
alle Herrlichkeit des Himmels.

iBuenas nuevas de alegría! - Canc. de la Colombina - Anonym - 15. Jhdt.

iBuenas nuevas de alegría!
Gozavos gente cristiana:
un niño tiene santa Ana,
que parió María.

Quando virgen entera
naçio della el gracioso,
Dios y hombre poderoso
sin compañía del partera

el que al mundo salvaría.
Gozavos gente cristiana:
un niño tiene santa Ana,
que parió María.

Frohe Botschaft!
Freue dich, Christenheit:
ein Kind begegnet Sankt Anna,
das Maria gebären wird.

Als keusche Jungfrau
gebärt sie den wohlwollenden,
mächtigen Gott und Mensch
ohne Gegenwart einer Hebamme,

den, der die Welt erlösen wird.
Freue dich, Christenheit.
ein Kind begegnet Sankt Anna,
das Maria gebären wird.

So el ençina - Cancionero del Palacio - Anonym - 16. Jahrhundert

So el ençina.

Unter der (Stein-)Eiche.

Yo me iba, mi madre,
a la romería,
por ir más devota

Ich werde mich aufmachen, Mutter,
zur Pilgerfahrt,
um noch frommer zu werden.

Fui sin compañía,
so el ençina.

Ich werde ohne Gesellschaft sein,
unter der Eiche.

Por ir más devota
fui sin compañía,
tomé otro camino,

Um noch frommer zu werden,
werde ich ohne Gesellschaft sein,
einen anderen Weg einschlagen,

dexé el que tenía,
so el ençina.

lasse das zurück, was mein ist,
unter der Eiche.

Hálleme perdida
en una montiña,
écheme a dormir

Finde mich, verloren,
auf einer Wiese
lege mich und schlafe ein

al pie del ençina,
so el ençina.

am Fuß der Eiche,
unter der Eiche.

Tres diferencias por otra parte - Luys de Narváez (c. 1490-1547) - Instr.

aus: „Los seys Libros del Delfin de música de cifra para tañer vihuela“ 1538

Neben Luys de Milán als einer der wichtigsten Komponisten und Spieler der Vihuela, der berühmten Vorgängerin der Gitarre, angesehen, veröffentlichte de Narváez 1538 seine „Sechs Bücher des Delfins“, in denen die „Diferencias“ zu finden sind, die als erste gedruckte Werke der Gattung „Variation über ein Thema“ angesehen werden.

Pues que tú, Reina del çielo - Cancionero del Palacio - Anonym - 16. Jhdt.

Pues que tú,
Reina del çielo,
tanto vales,
da remedio
a nuestro males

Tú, que reinas con el Rey
d'aquel reino celestial,
tú, lumbre de nuestra ley,
luz del linaje humanal.

Pues para
quitar el mal
tanto vales,
da remedio
a nuestro males.

Weil du,
Königin des Himmels,
so segensreich bist,
erlöse uns
von unserer Fehl.

Du, die du mit dem König regierst,
dem das himmlische Reich gehört,
du, Glanz unseres Gesetzes,
Licht des menschlichen Stammbaums.

Weil du darum
dem Bösen Einhalt gebietest,
so segensreich bist,
erlöse uns,
von unserer Fehl.

iEs nascido! - Pedro de Cristo (c. 1545/1550-1618)

-iEs nascido, es nascido!
-Di nos quien?
-El que Zacharias vido
nasçeria em Belem.

Las senhas del Ninho Dios
son presepe il stablo
por enganhar al Diabolo
i redimiros a vos.

Sancto Dios i nasçio
ia i nasce en nuestra pobreza
si por darnos su riqueza
i quanto nel çielo a.

-iEs nascido, es nascido!
-Di nos quien?
-El que Zacharias vido
nasçeria em Belem.

-Er ist geboren!
-Sag uns, wer?
-Der, den Zacharias sah,
ist in Bethlehem geboren.

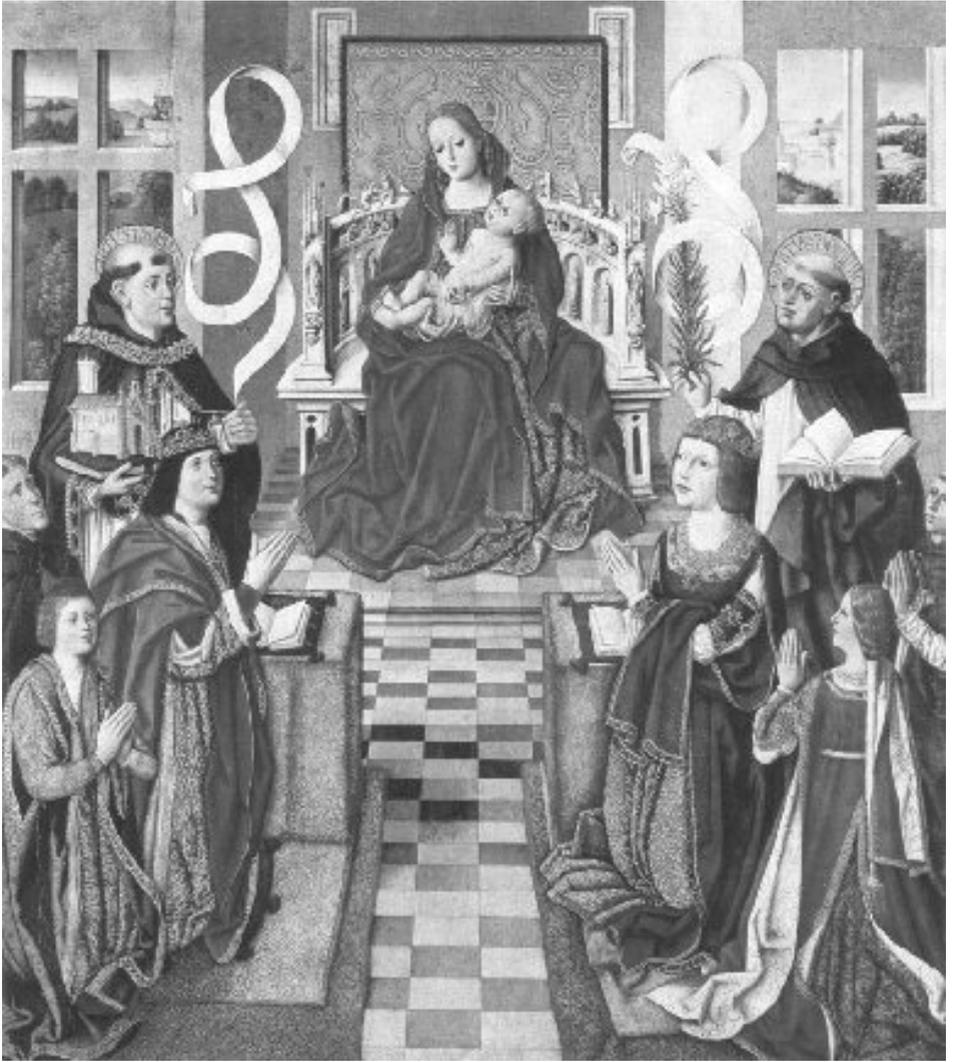
Der Schlüssel des göttlichen Kindes
ist seine Krippe im Stall,
um den Teufel zu bezwingen
und euch zu erlösen.

Heiliger Gott, du bist geboren,
geboren in unsere Armut hinein,
um uns Reichtümer zu schenken,
wie sie im Himmel sind.

-Er ist geboren!
-Sag uns, wer?
-Der, den Zacharias sah,
ist in Bethlehem geboren.

— Fin —

Wenn Ihnen unsere Musik gefallen hat,
freuen wir uns über eine Spende zur Deckung der Unkosten .



GALLEGO, Fernando (ca. 1440-1507, Salamanca)

*Die Madonna der Katholischen Könige
1490-95, Tempera auf Holz, 123 x 112 cm, Museo del Prado, Madrid.*

Dieses Altarstück befand sich ursprünglich im Kloster St. Thomas in Avila. Links der Madonna kniet König Ferdinand V. zu Füßen seines Patrons, des Hl. Thomas. Neben dem König der Infant Don Juan, hinter ihnen beiden der Großinquisitor. In der Gruppe gegenüber betet Königin Isabel mit ihrem Schutzpatron, dem Hl. Dominikus, die Jungfrau an.

Ausführende:

Ensemble Organetto Marburg

Susanne Zeiher
-Sopran-

Birgit Fischer
-Alt-

Petra Naumann-Richter
-Alt-

Christoph König
-Tenor-

Heinz Kelzenberg
-Baß-

&

Claudia Borchert
-Flöten-

Paul Bowman
-Gitarre-

Frank Baur
-Laute-

Gudrun Boehm
-Gambe-

Thomas Schlitt
Perkussion

Wir danken der Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist für die freundliche Unterstützung. Die Übersetzungen besorgten Fr. Baira-Ramos, Christoph König und Marián Herreras; die Titelzeichnung Heinz Kelzenberg. Wenn Ihnen unser Konzert gefallen hat, freuen wir uns über eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Die Werke wurde im Wesentlichen folgenden Quellen entnommen:
Villancicos a diversos autores (Cancionero de Uppsala), Ed. Eduardo Sohns, Buenos Aires 2002
La Música Española en torno a 1492, Vol. I y II, Ed. Miguel Querol Gavaldá, Granada 1992

ENSEMBLE

Organetto

MARBURG

www.organetto.de